

Wittlager Kreisblatt

Ressort Lokales

Ausgabe vom 27.09.2017

Wechsel im Regionalmanagement

Anna Becker löst Hilke Wiest ab –Büro künftig in Bad Essen



Regionalmanagerin Hilke Wiest (links) und ihre Nachfolgerin Anna Becker. Sie übernimmt die Aufgabe im Wittlager Land im Oktober. Foto: Rainer Westendorf



Im Oktober steht ein Wechsel beim Regionalmanagement in der Ile-Region Wittlager Land an. Ile – das ist die integrierte ländliche Entwicklung. Seit 2013 hat Hilke Wiest diese Aufgabe erfüllt. In Kürze übernimmt Anna Becker.

Von Rainer Westendorf

Altkreis Wittlage. Mit dem personellen Wechsel ist auch ein Umzug verbunden. Das Büro des Regionalmanagements ist noch im Dachgeschoss des Rathauses Ostercappeln untergebracht. Anna Becker wird ihren Dienstsitz künftig im Rathaus Bad Essen haben.

Zurück nach Lingen

Hilke Wiest hält aber die Verbindung ins Wittlager Land. Sie wechselt zurück nach Lingen zur pro-t-in GmbH, die von den Gemeinden des Wittlager Landes mit der Umsetzung des Regionalmanagements beauftragt wurde und die Verfahren und Projekte weiterhin fachlich begleitet.

Das Wittlager Land wurde in der Förderperiode 2007 bis 2013 erstmals als Ile-Region anerkannt worden und ist nach der Ilek-Fortschreibung auch in der aktuellen Förderperiode wieder als Ile-Region zugelassen. „Ilek ist kein Fördertopf“, stellt Hilke Wiest klar. „Sondern das Konzept ist die Voraussetzung, um Fördergelder zu erhalten.“ Ile wiederum ist das Instrument, mit dem die Europäische Union und das Land Niedersachsen die Entwicklung des ländlichen Raums unterstützen. Die Fördergelder selbst sind die sogenannten Zile-Mittel: Zuwendungen zur

integrierten ländlichen Entwicklung.

Mithilfe dieser Förderung sind in den vergangenen Jahren in den Gemeinde Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln zahlreiche Projekte umgesetzt worden. Unter anderem mit einem Gesamtvolumen vom rund 1,5 Millionen Euro die Sanierung der Mehrzweckhalle Schwagstorf, heute das Veranstaltungszentrum Schwagstorf.

Welche Aufgaben hat das Regionalmanagement? Es ist Partner für alle, die im Rahmen der integrierten ländlichen Entwicklung Projekte umsetzen wollen. Also auch für Privatpersonen und Vereine – nicht nur für Kommunen und öffentliche Projekte. Die Regionalmanagerin ist Ansprechpartnerin. Seit hilft bei der Projektumsetzung, bei der Formulierung und Antragstellung und berät zu möglichen Kooperationen.

Bescheid abwarten

Ebenso wie bei Vorhaben im Rahmen der Dorfentwicklungsprogramme Ostercappeln und Bohmte gilt übrigens für Ile-Projekte bei Förderanträgen der Stichtag 15. September.

Ein wichtiger Punkt, darauf weisen Hilke Wiest und Anna Becker nochmals hin: Erst den positiven Förderbescheid abwarten und auf gar keinen Fall schon vorher mit Auftragsvergabe oder Baumaßnahme beginnen.

Mehr zur Ile-Region auf www.wittlagerland.eu.

Ile-Region Wittlage:

Berichte aus dem Altkreis auf noz.de/wittlager-kreisblatt